

## Jährliche Rangliste zeigt Unterschiede beim Ausbau der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in Europa auf

- *Der HERE-SBD Electric Vehicle (EV) Index identifiziert Dänemark, Norwegen und Luxemburg als die drei führenden Länder in Europa bei der Einführung und Unterstützung von Elektrofahrzeugen.*
- *Der 2024 Index zeigt, dass die öffentliche Ladeinfrastruktur in den 27 EU-Mitgliedsstaaten, Norwegen, der Schweiz und Großbritannien seit dem 2023er Index um 115% gestiegen ist.*
- *Der deutsche Markt für Elektrofahrzeuge schwächt sich ab, während die britische Infrastruktur hinter der europäischen Spitze zurückbleibt.*

9. September 2024

Berlin - Der diesjährige Electric Vehicle (EV) Index von HERE Technologies, der führenden Plattform für ortsbezogene Daten und Technologie, und SBD Automotive, einem globalen Automobilforschungsunternehmen, zeigt Dänemark als neuen Spitzenreiter in Europa vor Norwegen und Luxemburg bei der Einführung und Unterstützung von Elektrofahrzeugen. Seit dem HERE-SBD-Index 2023 ist die Gesamtladeleistung für Elektrofahrzeuge in den 27 EU-Mitgliedstaaten sowie in Norwegen, der Schweiz und Großbritannien um 115% gestiegen.

Der HERE-SBD EV Index 2024 zeigt auch gegensätzliche Trends zwischen zwei der größten europäischen Märkte: Deutschland und das Vereinigte Königreich. Während Deutschland, das in der Gesamtwertung auf Platz 5 liegt, nach wie vor ein wichtiger Akteur innerhalb Europas für Elektromobilität ist, hat sich die Dynamik bei der Nachfrage von Elektrofahrzeugen in letzter Zeit abgeschwächt. Währenddessen kämpft das Vereinigte Königreich damit, bei der Entwicklung seiner E-Fahrzeug-Infrastruktur mit anderen europäischen Ländern Schritt zu halten.

Die Ergebnisse zeigen sowohl erhebliche Fortschritte als auch anhaltende Herausforderungen bei der Einführung und Unterstützung von Elektrofahrzeugen und heben Schlüsselkennzahlen hervor, die das Wachstum und den Marktreifegrad in Europa widerspiegeln. Der HERE-SBD Automotive EV Index zeigt die Vorreiter und Nachzügler bei der Entwicklung von Elektrofahrzeugen seit 2020 auf europäischer Länderebene.

Der Index basiert auf den folgenden Kriterien (die jeweils mit einer Höchstpunktzahl von 25 Punkten bewertet werden, was eine Gesamtpunktzahl von 100 ergibt):

1. **Wie weit man fahren muss, um eine Ladestation zu finden** - Anzahl der öffentlichen E-Ladestationen pro Straßenlänge.
2. **Wie lange dauert der Ladevorgang** – die durchschnittliche Leistungskapazität öffentlicher Ladestationen.
3. **Anzahl von E-Fahrzeugen auf der Straße im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor** - Anteil der E-Fahrzeuge an der Flotte.
4. **Die Wahrscheinlichkeit, eine freie Ladestation zu finden** - das Verhältnis von registrierten E-Fahrzeugen zu öffentlichen Ladestationen.

## Die wichtigsten Ergebnisse des HERE und SBD EV Index 2024 für Europa

### **Die führenden Länder im HERE-SBD Automotive EV Index**

(1) Dänemark (2) Norwegen (3) Luxemburg (4) Niederlande (5) Deutschland

### **Die Schlusslichter im HERE-SBD Automotive EV Index**

(26) Irland (27) Polen (28) Zypern (29) Ungarn (30) Malta

**Länder mit der größten Verbesserung der Gesamtpunktzahl:** Zypern, Dänemark, Griechenland, Litauen, Finnland und Rumänien.

**Länder mit der größten Verschlechterung der Gesamtpunktzahl:** Ungarn, Tschechische Republik, Portugal, Spanien, Kroatien und die Niederlande.

**Spitzenreiter:** Dänemark belegt im Index 2024 den ersten Platz, ein deutlicher Sprung von Platz 6 im Jahr 2023. Dies ist auf die starke Unterstützung der dänischen Regierung für die Elektrifizierung, einschließlich Steuerbefreiungen und Rabatte, zurückzuführen, die das Land an die Spitze der Elektroauto-Einführung gebracht haben.

**Reife Märkte:** Norwegen, seit langem führend bei der Einführung von E-Fahrzeugen, rutschte im Index vom ersten auf den zweiten Platz ab, da die Zahl der verfügbaren öffentlichen Ladestationen leicht zurückging. Dennoch bleibt Norwegen ein weltweites Vorbild für die Einführung von E-Fahrzeugen, die mittlerweile einen Anteil von fast 50 % am gesamten Fahrzeugmarkt ausmachen.

**Marktabschwächung in Deutschland:** Deutschland ist mit fast 1,5 Millionen zugelassenen batterieelektrischen Fahrzeugen (BEVs) das Land mit den meisten Elektrofahrzeugen in Europa. Allerdings hat sich der Markt in Deutschland deutlich abgeschwächt. Die Abschaffung staatlicher Anreize für den Kauf von Elektroautos aufgrund von Haushaltsdefiziten und dem Glauben, der Markt würde sich selbst tragen, hat die Nachfrage abgekühlt. Trotzdem haben sich die deutschen Infrastrukturkennzahlen, wie z.B. die Anzahl der Ladestationen pro BEV, aufgrund der kontinuierlichen Investitionen in die Ladeinfrastruktur leicht verbessert.

**Deutschlands Position im Index:** Deutschland bleibt in den Top 5 des Indexes und liegt auf Platz 5, gegenüber Platz 4 im letzten Jahr. Trotz der hohen Anzahl an registrierten BEVs deutet die leichte Verbesserung der Ladegerätekennzahlen darauf hin, dass die Infrastruktur zwar entwickelt wird, aber angesichts der Abkühlung der EV-Verkäufe möglicherweise aggressivere Maßnahmen erforderlich sind, um die Dynamik aufrechtzuerhalten.

**Infrastrukturrückstand in Großbritannien:** Das Vereinigte Königreich ist nach wie vor eines der Länder in der EU, das beim Ausbau des Ladenetzes für Elektrofahrzeuge am langsamsten vorankommt. Die britische Regierung hat zwar zugesagt, die Zahl der öffentlichen Ladestationen zu erhöhen, doch die Fortschritte kommen nur langsam voran, so dass sich der Abstand zu europäischen Ländern wie Deutschland und den Niederlanden vergrößert. Diese Verzögerung bei der Entwicklung der Infrastruktur könnte die Fähigkeit Großbritanniens beeinträchtigen, seine ehrgeizigen Ziele für die Einführung von Elektrofahrzeugen zu erreichen.

**Großbritanniens Herausforderungen:** Die Position Großbritanniens im Index liegt im Mittelfeld und spiegelt die Herausforderungen beim schnellen Ausbau der Ladeinfrastruktur wider. Während andere europäische Länder wie Dänemark und Norwegen eine robuste E-Fahrzeug-Politik und den Ausbau der Infrastruktur vorantreiben, besteht die Gefahr, dass Großbritannien weiter zurückfällt, wenn nicht erheblich in öffentliche Ladenetze investiert wird.

**Breiterer europäischer Kontext:** Während Deutschland und das Vereinigte Königreich vor besonderen Herausforderungen stehen, zeigt der breitere europäische Kontext einen starken Anstieg der öffentlichen Ladeleistung, mit einem Anstieg von 52% seit 2023. Allerdings haben auch Länder wie Ungarn und Portugal zu kämpfen, was den unterschiedlichen Reifegrad des E-Fahrzeugmarktes auf dem Kontinent widerspiegelt.

„Trotz der Fortschritte beim Ausbau der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge deutet die zurückgehende Nachfrage auf eine anhaltende Herausforderung hin: die Notwendigkeit eines robusten und zuverlässigen öffentlichen Ladenetzes. Um die Akzeptanz von Elektrofahrzeugen zu beschleunigen und die Marktdynamik anzukurbeln, muss sich die Branche darauf konzentrieren, ein leistungsfähiges und nahtloses Ladeerlebnis zu schaffen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass den Nutzern zeitnahe Informationen über den Status und die Verfügbarkeit von Ladestationen zur Verfügung stehen, bis hin zur Integration der Fahrzeugbatterie in das Navigationssystem, um eine genauere Vorhersage der Reichweite auf der Strecke zu ermöglichen“, sagte Christopher Handley, Vice President, Dynamic Spatial Data bei HERE Technologies.

„Automobilhersteller, Energieunternehmen, Regierungen und sogar Mineralölkonzerne sind alle stark in die Entwicklung der Ladeinfrastruktur investiert, die für die Zukunft der Elektromobilität unerlässlich ist. Diese herkulische Anstrengung erfordert eine nahtlose Koordination, nicht nur zwischen den Akteuren der Branche, sondern auch mit den Verbrauchern, um sicherzustellen, dass die Nachfrage nach E-Fahrzeugen mit dem Angebot an Fahrzeugen und Lademöglichkeiten in Einklang steht“, sagte Robert Fisher, Electrification and Sustainability Principal bei SBD Automotive. „Staatliche Anreize und die Aufklärung der Verbraucher werden weiterhin eine wichtige Rolle bei der Beschleunigung des Übergangs spielen, wenn der Markt über die Early Adopters hinaus in die Mehrheit übergeht.“

### Über den Index

Der HERE-SBD EV Index 2024 bietet eine aktuelle Momentaufnahme der sich entwickelnden Landschaft für Elektromobilität. Da Regierungen und Industrien weiterhin in die Elektrifizierung investieren, dient der Index als dynamisches Instrument, um zu verstehen, wo Fortschritte gemacht werden und wo weitere Anstrengungen nötig sind, um einen nahtlosen Übergang zu einer rein elektrischen Zukunft zu gewährleisten.

Die vollständige Rangliste des HERE-SBD EV Index 2024, interaktive Grafiken und Karten finden Sie unter: <https://www.here.com/ev-index-2024>

### *Nomenklatur*

Ladestation oder Ladesäule: eine Vorrichtung zum Austausch von Elektrizität zwischen Elektrofahrzeug und Stromnetz. In diesem Kontext werden nur öffentliche Ladestationen berücksichtigt.



E-Fahrzeuge/Elektrofahrzeuge: bezieht sich auf rein batteriebetriebene Fahrzeuge, die keinen Verbrennungsmotor an Bord haben.

#### *Methodik*

Der Index vergleicht alle Bundesstaaten der USA (einschließlich Washington D.C.) und die EU-27 sowie Norwegen, die Schweiz und das Vereinigte Königreich. Alle Daten zu Ladestationen für Elektrofahrzeuge wurden von der HERE EV Charge Points API bezogen. Zu den staatlichen Quellen gehören [AFDC](#), das [US Census Bureau](#), [Eurostat](#), [EAFO](#), [The CIA World Factbook](#), das [ONS](#) und die [FHWA](#). Nur batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEVs) sind in unserem Index enthalten.

[HERE EV Charge Points](#) sammelt Daten von öffentlichen Ladestationen. Dazu gehören kostenlose, kostenpflichtige und zugangsbeschränkte Ladestationen (z. B. öffentliche, aber kommerzielle Ladestationen auf Einzelhandels-Parkplätzen). Private Ladestationen, z. B. in Wohngebäuden, sind ausgeschlossen.

Zu den Informationsebenen in HERE EV Charge Points gehören Ladestandorte, EVSEs (Electric Vehicle Supply Equipment) und Stecker. Die API-Antwort kann Adressen, Betriebszeiten, Details zu den Ladestationen, Zahlungsmöglichkeiten und Verfügbarkeitsinformationen enthalten. Informationen über Spannung, Stromstärke, Lademodi und Steckertypen werden ebenfalls unterstützt.

#### **Medienkontakte**

HERE Technologies

Dr. Sebastian Kurme

+49 173 515 3549

[sebastian.kurme@here.com](mailto:sebastian.kurme@here.com)

SBD

Chris Atkinson

+44 (0) 1908 305 107

[chrisatkinson@sbdautomotive.com](mailto:chrisatkinson@sbdautomotive.com)

#### **Über HERE Technologies**

HERE ist seit fast 40 Jahren ein Pionier für digitale Karten und ortsbezogene Technologie. Heute gilt die Plattform von HERE als die umfassendste in der Branche. Sie steckt hinter ortsbezogenen Produkten und Diensten sowie maßgeschneiderten Karten für Organisationen und Unternehmen auf der ganzen Welt. Vom autonomen Fahren über nahtlose Logistik bis hin zu neuen Mobilitätserlebnissen ermöglicht HERE seinen Partnern und Kunden Innovationen, während sie gleichzeitig die Kontrolle über ihre Daten behalten und Datenschutz sicherstellen können. Mehr über HERE und wie das Unternehmen die Welt voranbringt finden Sie unter [here.com](http://here.com).

#### **About SBD**

SBD Automotive is a global team of automotive researchers and consultants. For 27 years, its wealth of independent data, research, and consulting has helped automakers, suppliers, investors, and governments develop safe, secure, sustainable, and seamless mobility, while delivering confidence through clarity, insight, and vision. For more information, please visit [sbdautomotive.com](http://sbdautomotive.com)

## Datenquellen Europa

<https://alternative-fuels-observatory.ec.europa.eu/transport-mode/road/eu27-uk-norway-iceland-switzerland-turkey-liechtenstein>  
<https://alternative-fuels-observatory.ec.europa.eu/transport-mode/road/austria>  
<https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/populationandmigration/populationestimates/bulletins/annualmidyearpopulationestimates/mid2021>  
[https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/CENS\\_21AG/default/table?lang=en](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/CENS_21AG/default/table?lang=en)  
[https://eur-lex.europa.eu/browse/eurovoc.html?params=72,7206#arrow\\_7206](https://eur-lex.europa.eu/browse/eurovoc.html?params=72,7206#arrow_7206)